Föif Söili chöme cho z läufe,
dr Puur wott si go verchaufe;
s Schnüffelnäsli,
s Waggelöhrli,
s Ringelschwänzli,
s Chugelränzli.
Und das Chlinschte, s Wädlibei,
seit: «Chumm, mir schpringed
wider hei!»

Finger laufen als Schweinchen über den waagrecht gehaltenen Arm.Der Reihe nach die Fingerspitzen der einen Hand mit dem Zeigefinger der anderen Hand antippen, beim Daumen beginnen.
Quelle: Traditionelle Überlieferung

Güggerüggü,
Morge-n-am drü,
D'Henne het gleit,
de Güggel het's gseit.

Quelle: Traditionelle Überlieferung

Rössli, Rössli, Rössli bschla,
Wi mengs Negeli muess i ha?
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8,
Jetz ischs gmacht.
(Beim Anziehen der Schuhe).

Quelle: Traditionelle Überlieferung

Rössli, Rössli, schön im Schritt,
Nume nit gsprängt, i möchte au mit.
Trap, trap, trap, gaht's gschwinder scho,
Gumpti ich aber im Galopp,
Denn gieng's no gschwinder
hop, hop, hop.

Quelle: Traditionelle Überlieferung

E chlini Chatz ligt fuul im Gras.
Ig strichle ire Buch,
ig strichle ire Rügge,
ig strichle iri Arme,
ig strichle iri Bei.
Denn weck ig se uf
und chlopfe überau druf
Quelle: Traditionelle Überlieferung

Jo, eusi zwei Chätzli
sind tusigi Frätzli,
händ schneewyssi Tätzli
und Chrälleli dra.

Händ spitzigi Öhrli
und sydigi Hörli,
und s goht es kes Jöhrli,
so fönd si scho aa:

Si schlyched dur s Hüüsli
und packed die Müüsli
und ploged sie grüüsli.
Wer gsächenes aa?
Quelle: Traditionelle Überlieferung

Ä Batze ufs Händli
Chouf dir ä's Ländli
Ä Geiss und ä Chue
Fürs Chäbli ä's Plätzli
Und aus ghört mim Schätzli
Quelle: R. Meier Gilgen

Ig bi es chliises Eseli
U wandere dür d Wält
I waggele mit en Füddeli
Grad so wie es mir gfaut.
Quelle: R. Meier Gilgen

Das isch ä Chatz,
die macht MIAU MIAU
Das isch ä Hund,
de macht WAU WAU
Das isch ä Chue,
die macht MUH MUH
Das isch es Schaf,
das macht MÄH MÄH
und das isch es Söili,
das macht
CH CH CH CH CH CH CH

Mit dem kleinen Finger anfangen
mit dem Daumen aufhören..
Am Schluss mit dem Daumen
in den Bauch des Kindes grunzen.

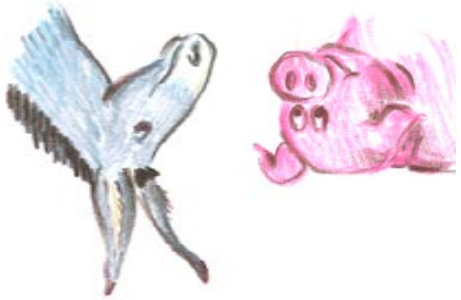
Quelle: Traditionelle Überlieferung

Värsli machen Sprache und Rhythmus für Kinder erlebbar. Häufige Wiederholungen helfen die Sprachentwicklung spielerisch zu fördern.

****

Angelika Wegmüller
angelika.wegmueller@zbsolothurn.ch

Kinder- und Jugendabteilung
Zentralbibliothek Solothurn
Bielstrasse 39
4500 Solothurn
www.zbsolothurn.ch
http://kijubi.blogspot.ch/

Gigampfe
Värslistampfe
für Bücherzwerge

Tiere auf dem Bauernhof